

JOURNAL

FÜR PRIVATE MEDIZIN



Gesunder Genuss

Individuelle Ernährungsberatung an der WPK

High-Tech gegen Rückenschmerzen

Ohne Operation schmerzfrei



Jahrgang 21

02/2016

Preis: € 1,45

www.wpk.at

Höchste Punktzahl
im Anforderungsprofil
der privaten
Krankenversicherungen



WIENER PRIVATKLINIK
VON DEN BESTEN ÄRZTEN EMPFOHLEN

PATIENTENORIENTIERT, KOMPETENT, FÄCHERÜBERGREIFEND

Das perfekte Zusammenspiel von erstklassiger medizinischer Versorgung, kompetenter Pflege und modernem Krankenhausmanagement macht die Wiener Privatklinik zu einer der ersten Adressen in Sachen Gesundheit.

Durch die Zusammenarbeit mit weltweit anerkannten Ärzten der Universitätskliniken garantieren wir unseren Patienten modernste, evidenz-basierte Behandlungsmethoden,

ein technologisch topmodernes Umfeld neben dem stilvollen Ambiente eines Luxushotels.

Die Wiener Privatklinik wird nach den Richtlinien des „Total Quality Hospital“-Managements (TQH) geführt.

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme per Telefon: +43 1 40 180-0 oder E-Mail: office@wpk.at



DIE WIENER PRIVATKLINIK – MITTEN IN WIENS UNIVERSITÄTSKLINIK-VIERTEL



www.wpk.at

EDITORIAL



Gabriele Giehser, MSc, MBA
Pflegedirektorin der WPK

Für die Aufwertung der Pflege

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die neue Pflegeausbildung mit akademischem Abschluss ist eigentlich beschlossen, der dazu gehörige Gesetzesentwurf aber nach wie vor nicht in Begutachtung. Aus unserer Sicht ist die Angst davor, dass diplomierten Pflegekräften in Zukunft mehr Kompetenzen eingeräumt werden sollen, völlig unbegründet. Ärzte und Patienten profitieren davon, wenn der gehobene Pflegedienst ausschließlich an Fachhochschulen ausgebildet wird und in weiterer Konsequenz medizinnahe Tätigkeiten wie zum Beispiel das Anlegen von Konserven übernehmen darf.

An den Pflegeakademien sollen nach der Reform zusätzlich auch Pflegeassistenten und Pflegefachassistenten ausgebildet werden. Diese dreigliedrige Ausbildung betrachten wir teilweise schon skeptisch. Denn je mehr Gruppen mit unterschiedlichen Kompetenzen im Gesundheitswesen tätig sind, desto schwieriger ist das in der Realität zu managen.

An der Wiener Privatklinik machen wir jedenfalls bereits jetzt die Erfahrung, dass es ein Gewinn für alle ist, wenn Ärzte und Pflege gut und eng zusammenarbeiten. In der Öffentlichkeit werden die Diskussionen teils hochgeschaukelt: Sollten wir in Zukunft einen Dekubitus lasern dürfen, heißt das nicht, dass Schwestern operieren wollen.

Herzlichst, Ihre

Gabriele Giehser, MSc, MBA

IMPRESSUM / OFFENLEGUNG

Medieninhaber: Verein der Freunde der Wiener Privatklinik, Pelikangasse 15, 1090 Wien
Herausgeber und Verleger: Wiener Privatklinik
www.wiener-privatklinik.com/de/presse-download/wpk-journal/
Produktion und Durchführung: Medizin Medien Austria, Grünbergstraße 15, 1120 Wien
Redaktion: Mag. Silvia Jirsa, Mag. Michael Krassnitzer, Mag. Karin Martin
Mag. Eva Posch (Lektorat)
Grafik: Hans Ljung
Anzeigenverkauf: Medizin Medien Austria GmbH, Mag. Birgit Frassl, Tel.: 01/546 00-541
E-Mail: frassl@medizin-medien.at
Coverfoto: iStock – Alexander Traxsel; Porträts (wenn nicht anders angegeben): WPK
Druck: Friedrich Druck & Medien GmbH, Zamenhofstraße 43-45, 4020 Linz
DVR 0743445

INHALT



Fotos: iStock – Svisio / pictures born Nessler / Georg Rabenreither / WPK

- 04 Interventionelle Schmerztherapie bei chronischem Rückenschmerz
- 07 Das Ärztenetzwerk der WPK
- 08 Gesundes und erstklassiges Essen aus der Küche der WPK
- 12 Die Tagesklinik der WPK hat sich bewährt
- 13 Neu: Videodolmetsch-Service
- 14 Auslandsaktivitäten: Zukunftsmarkt Iran
- 15 Pflege: Das Management übergewichtiger Patienten
- 16 Zehn Jahre Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein
- 18 WPK-Intern

Schmerztherapie

Rückenschmerzen – nein, danke!

Durch minimal-invasive Therapien kann heutzutage bei vielen Patienten mit chronischen Rückenschmerzen auf eine Operation verzichtet und ein zufriedenstellender Erfolg erzielt werden.



Für die Therapie chronischer Rückenschmerzen steht ein reichhaltiges Angebot von Therapien zur Verfügung. Neben der physikalischen Therapie und heilgymnas-

nämlich an den Ort der Ursache des Schmerzgeschehens“, sagt der Facharzt für Radiologie und Leiter des Zentrums für Mikrotherapie an der WPK, Univ.-Doz. Priv.-Doz. Dr. Ro-

bert Bucek, MBA. Häufig wird dann diese Therapie allgemein als unwirksam abgetan und zu rasch die Entscheidung zu einem orthopädisch-neurochirurgischen Eingriff an der Wirbelsäule getroffen – diese Operationen haben jedoch öfters auch wesentliche Nachteile für den Patienten. Abhilfe schafft hier ein minimal-invasiver Eingriff: Dabei werden schmerz- und entzündungshemmende Substanzen direkt an die Nervenwurzel, in die Bandscheibe, um das Rückenmark oder in das Wirbelgelenk injiziert – und zwar während der Körper des Patienten in einem Computertomographen (CT) durchleuchtet wird. „Leider wissen noch nicht viele Ärzte und Patienten von der Möglichkeit der CT-gezielten Infiltration“, bedauert Ass.-Prof. Dr. Martin Funovics, der dieses Verfahren an der Wiener Privatklinik (WPK) anwendet. Viel zu oft werde noch immer ungezielt infiltriert. Unter CT-Bildsteuerung jedoch könne man mit der Nadel bis zu einem Millimeter an den Nerv he-

rangehen. „Genauigkeit entscheidet über Therapieerfolg“, betont der Radiologe. Bei richtiger Indikationsstellung führt die Methode in mehr als 70 Prozent der Fälle zu Schmerzfremheit oder einer deutlichen Schmerzlinderung.

Bildsteuerung

Doch diese Art der Infiltration ist nicht das einzige bildgesteuerte Verfahren, das die an der WPK tätigen Schmerztherapieexperten einsetzen. „Das Prinzip heißt: weg von großen, offenen Operationen und hin zu minimal-invasiven Eingriffen mittels Bildsteuerung“, bekräftigt Doz. Bucek. Den Schmerzpatienten werden zum Beispiel Schmerzpumpen, die dem Körper kontinuierlich Schmerzmittel zuführen oder Schmerzschrittmacher, die durch elektrische Impulse die Schmerzweiterleitung zum Gehirn hemmen, implantiert. Neuerdings ist es auch möglich, Ozon in die Bandscheiben zu injizieren. Das Ozon kann Entzün-

dungen stoppen, eventuell vorhandene Bakterien abtöten und verringert das Volumen der Bandscheibe, die auf die Nervenwurzeln drückt. „Ozon verändert auch die Eigenschaft des Bandscheibeninhaltes, beim Austreten Schmerztransmitter freizusetzen“, erläutert der zum Anästhesieteam der WPK gehörende Intensivmediziner und Schmerztherapeut Univ.-Prof. Dr. Wilfried Ilias. Beim Austritt der Bandscheibe im Rahmen eines Bandscheibenvorfalles wird das Enzym Phospholipase A2 aktiviert,

haft erweitertes Blutgefäß schmerzhaft auf einen Hirnnerv pocht. „Eine wichtige Säule bei der Behandlung von chronischem Rückenschmerz ist eine adäquate Physiotherapie“, unterstreicht Prof. Funovics. Mithilfe der Infiltration wird dem Patienten ein schmerzfreies Intervall verschafft, das er nutzen kann, um mit Training eine Besserung oder sogar ein Verschwinden solcher Schmerzen zu erreichen. „Denn ohne Schmerztherapie steckt er in einem Teufelskreis: Er müsste trainieren, um die



„Ozon verändert die Eigenschaft des Bandscheibeninhaltes, beim Austreten Schmerztransmitter freizusetzen.“

Univ.-Prof. Dr. Wilfried Ilias



„Studien zeigen, dass bei herkömmlichen Infiltrationen die Medikamente in 40 bis 50 Prozent der Fälle nicht dort hingelangen, wo sie ankommen sollten.“

Univ.-Doz. Priv.-Doz. Dr. Robert Bucek, MBA

tischer Kräftigung der Rumpfmuskulatur werden häufig sogenannte „blinde“ Infiltrationen in die Muskulatur durchgeführt. „Studien zeigen, dass bei herkömmlichen Infiltrationen die Medikamente in 40 bis 50 Prozent der Fälle nicht dort hingelangen, wo sie ankommen sollten:

bert Bucek, MBA. Häufig wird dann diese Therapie allgemein als unwirksam abgetan und zu rasch die Entscheidung zu einem orthopädisch-neurochirurgischen Eingriff an der Wirbelsäule getroffen – diese Operationen haben jedoch öfters auch wesentliche Nachteile für den



„Leider wissen noch nicht viele Ärzte und Patienten von der Möglichkeit der CT-gezielten Infiltration. Genauigkeit entscheidet über Therapieerfolg.“

Ass.-Prof. Dr. Martin Funovics

das wiederum die Entstehung von Prostaglandinen bewirkt, welche die Nerven chemisch irritieren können.

Schmerzreduktion

Auf minimal-invasivem Weg ist es weiters möglich, mittels Hochfrequenzstrom jene Nerven zu veröden, die den Schmerz vom Ort der Störung ins Gehirn weiterleiten. Das wird vor allem bei den Facetengelenken, also bei den kleinen Gelenken zwischen den Wirbelkörpern angewandt, die bei Abnutzung große Schmerzen bereiten können. „Damit ist das Gelenk nicht gesund, aber es tut wenigstens nicht weh“, sagt Prof. Ilias. Mit solchen Verfahren kann bei über 80 Prozent der Patienten eine deutliche Schmerzreduktion über mehrere Monate erreicht werden. Durch die Verödung von Nerven wird übrigens auch die Trigeminalneuralgie behandelt, bei der ein krank-

Schmerzursache zu bekämpfen, hat aber solche Schmerzen, dass er nicht in der Lage ist zu trainieren“, erklärt Prof. Funovics. „Eine gute, moderne Schmerztherapie zielt darauf ab, die dauerhafte Gabe von Schmerzmedikamenten zu vermeiden“, weiß auch Univ.-Prof. Dr. Michael Zimpfer, MBA: „Analgetika können auf Dauer Probleme im Magen-Darm-Trakt, etwa Magenblutungen, hervorrufen.“

Univ.-Doz. Dr. Robert Bucek bei einer CT-gesteuerten Infiltration bei einer Patientin.



Fotos: iStock - Remains / Rudi Froese Photography / Martin Funovics

Fotos: Barbara Krobath / Rudi Froese Photography

KURZINFO

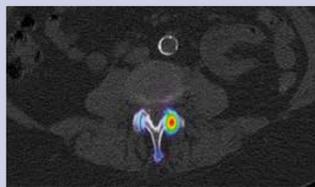
- Rückenschmerzen lassen sich minimal-invasiv therapieren
- Top-Spezialisten an der Wiener Privatklinik
- Diagnose am Radiology Center an der WPK



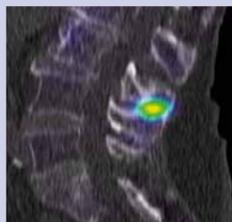
„Eine gute, moderne Schmerztherapie zielt darauf ab, die dauerhafte Gabe von Schmerzmedikamenten zu vermeiden.“

Univ.-Prof. Dr. Michael Zimpfer, MBA

Zwei Erfolge



Die 65-jährige Patientin litt seit Monaten an nicht-ausstrahlenden Rückenschmerzen. In vorrangigen MRT- und CT-Untersuchungen konnte keine behandelbare Erklärung gefunden werden, und auswärtig durchgeführte Infiltrationen brachten keinen Erfolg. Mittels kombinierter CT (in Grau-Weiss) und 3D-Knochenszintigraphie (in Farbe) konnte eine schmerzhaft aktivierte Arthrose in einem Facettengelenk nachgewiesen werden, welche mithilfe eines minimal-invasiven Eingriffs erfolgreich behandelt werden konnte.



Der 76-jährige Patient wurde vor 15 Jahren an den Bandscheiben operiert und litt seit Monaten an teilweise ausstrahlenden Rückenschmerzen. In vorrangigen MRT-Untersuchungen konnte kein Bandscheibenvorfall entdeckt werden, sondern nur altersentsprechende degenerative Veränderungen. Mittels kombinierter CT (in Grau-Weiss) und 3D-Knochenszintigraphie (in Farbe) konnte eine schmerzhaft aktivierte Osteochondrose nachgewiesen werden, welche ohne Operation durch medikamentöse und physikalische Therapie erfolgreich behandelt wurde.

Die schmerzenden Nervenbahnen und Störzentren gezielt auszuschalten sei die „hohe Schule der Schmerztherapie“.

Dafür ist die WPK bestens ausgerüstet. Sie verfügt im Südflügel über ein Herzkatheterlabor mit einer hochmodernen Angiographieanlage, die nicht nur zur Diagnose und Behandlung von (Herz-)Gefäßverengungen, sondern auch für Schmerztherapie bei chronischen Rückenschmerzen eingesetzt werden kann. Zu der hochmodernen technischen Ausstattung kommt auch noch das hervorragende



„Wenn es sich um lokale Schmerzen handelt oder bereits Operationen durchgeführt wurden, dann wird es diagnostisch komplizierter.“

PD Dr. Philipp Peloschek

Angiographie-Team der WPK, das die behandelnden Ärzte optimal unterstützt.

Radiology Center

Überdies werden interventionelle Eingriffe auch im Radiology Center an der WPK durchgeführt, wo nicht nur Angiographie, sondern auch CT, MRT, Szintigraphie, Positronenemissionstomographie (PET) sowie die Hybridverfahren SPECT/CT und PETCT verfügbar sind. Im Radiology Center an der WPK ist



„Mittels 3D-Szintigrafie mit CT kombiniert kann man die schmerzhaften Knochen und Gelenkentzündungen genau lokalisieren.“

Dr. Johannes Sailer

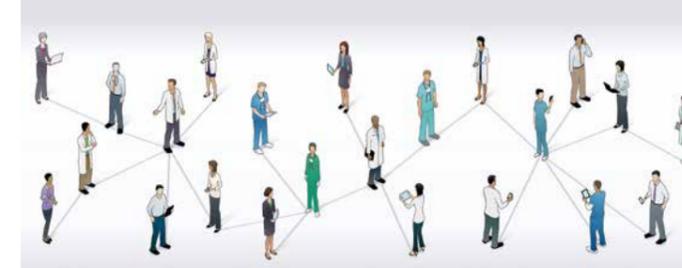
natürlich auch eine eingehende Diagnostik möglich. „Bei chronischen Rückenschmerzen ist eine gute Diagnostik die halbe Miete“, betont Prof. Zimpfer.

Bei einer neurologischen Symptomatik oder ausstrahlendem Schmerz ist die Magnetresonanztomografie (MRT) der „glasklare Diagnoseweg“, wie PD Dr. Philipp Peloschek, ärztlicher Leiter des Radiology Centers an der WPK, unterstreicht. „Wenn es sich um lokale Schmerzen handelt oder bereits Operationen durchgeführt wurden, dann wird es diagnostisch komplizierter“, fügt der Radiologe hinzu.

Genauere Lokalisation

Dr. Johannes Sailer, neu im vierköpfigen Ärzteteam des Radiology Centers an der WPK, erläutert das genauer: Bei sehr schmerzhaften Kno-

chenentzündungen wie der aktivierten Arthrose der Wirbelgelenke (Facettengelenksarthrose) sowie bei Schmerzen nach Fusionsoperationen, in denen zwei Wirbel fest miteinander verbunden worden sind, ist in der MRT oft nichts zu erkennen. „Mittels 3D-Szintigrafie mit CT kombiniert kann man die schmerzhaften Knochen und Gelenkentzündungen genau lokalisieren“, unterstreicht Sailer. Dafür stehen im Radiology Center die modernsten Geräte zur Verfügung.



Ordinations Ärzte Netzwerk

Große Akzeptanz für das Ärztenetzwerk

Das neue Netzwerk für Ärzte mit Ordinationen an der WPK wird sehr gut angenommen und bietet den Ärzten immer mehr Service. Davon profitieren auch die Patienten.

Das vor Kurzem ins Leben gerufene „Ordinations Ärzte Netzwerk“ der Wiener Privatklinik (WPK) findet große Akzeptanz bei den Ärzten mit einer eigenen Ordination und den Ärzten im Ordinationszentrum an der WPK. „Dies betrifft nicht nur den operativen Alltag, sondern auch das kollegiale Zusammenspiel der Spezialisten unterschiedlichster medizinischer Fachrichtungen“, erläutert Carina-Maria Bartl von der WPK-Unternehmenskommunikation, die als

Netzwerkkoordinatorin fungiert. Das Netzwerk soll die Ärzte dabei unterstützen, ihre Patientenversorgung zu optimieren. Es sorgt unter anderem für eine bessere Vernetzung der Ärzte untereinander, um interdisziplinäre Leistungen anzubieten, für eine erleichterte Suche nach einem durch das WPK Scientific Board akkreditierten Spezialisten als Konsiliararzt, für die Planung von Operationen und Aufnahme der Patienten in der WPK sowie für die einfache tagesklinische Ko-

ordination der Patienten. „Der große Mehrwert des Ordinations Ärzte Netzwerkes sind die laufenden nationalen und internationalen Werbeaktivitäten, um Patienten aus dem In- und Ausland zu gewinnen“, betont Bartl. Das Ordinations Ärzte Netzwerk bietet den Mitgliedern überdies auf der Facebook-Seite der WPK die Möglichkeit, Neuigkeiten über ihre aktuellen Tätigkeiten und/oder Publikationen in der Kollegenschaft zu verbreiten.

KONTAKT



CARINA-MARIA BARTL
Tel.: 01 / 401 80-8701
bartl@wpk.at



Neue Spitzenmediziner an der WPK



Prim. Dr. Martin Schwarz ist Facharzt für Unfallchirurgie. Sein Schwerpunkt ist die Behandlung von Verletzungen und Erkrankungen des Schultergelenks. Dazu zählen arthroskopische Eingriffe („Knopflochchirurgie“), offene Sehnenchirurgie, Knochenrekonstruktionen nach Frakturen, Schultergelenkersatz sowie Stabilisierungsoperationen nach Sportunfällen. An der WPK, an welcher der Vorstand der Unfallchirurgischen Abteilung des Schwerpunktkrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf die hervorragende Ausstattung und die Flexibilität der Mitarbeiter lobt, stehen die arthroskopischen Eingriffe an erster Stelle.

www.schulter.wien



Univ.-Prof. Dr. Sebastian Friedrich Schoppmann ist Facharzt für Chirurgie. Schwerpunkte seines breiten chirurgischen Leistungsangebots sind die Behandlung bösartiger gastroösophagealer Tumore (Magenkarzinom, Speiseröhrenkarzinom) und gastrointestinaler Stromatumoren (GIST) sowie die Behandlung der gastroösophagealen Refluxerkrankung, u. a. mit neuen Methoden wie der Magnetringimplantation (LINX) oder der Sphinkterstimulation (EndoStim). Prof. Schoppmann ist Leiter des Upper-GI-Service der Universitätsklinik für Chirurgie der MedUni Wien und Leiter der Comprehensive Cancer Center Unit für gastroösophageale Tumoren.

www.schoppmann.at



Prim. Dr. Christian Stracke ist Allgemeinchirurg mit Schwerpunkt in minimal-invasiver Chirurgie und endoskopischer Gastroenterologie. Zu seinem Leistungsangebot gehören Magen- und Darmspiegelungen, Vorsorge-Koloskopien und zahlreiche chirurgische Eingriffe, die großteils laparoskopisch, also in minimal-invasiver „Knopfloch“-Technik durchgeführt werden (u. a. Magenoperationen, Refluxerkrankung bei Zwerchfellbrüchen, Gallenchirurgie, Darmoperationen bei gut- und bösartigen Erkrankungen, Blinddarmentfernung, Bauchwand- und Narbenbrüche, Leistenbrüche Hämorrhoiden, Schilddrüsen-OP, Hauttumore, Lipome).

www.der-Chirurg.at

Fotos: Isabella Abel / Radiology Center / www.nunofoto.at

Fotos: iStock Mathisworks / Deron Eric - Star Fotoatelier / MedUni Wien / Christian Stracke



Das Küchenteam versorgt täglich rund 250 Personen mit erstklassigen Speisen.

Küche der Wiener Privatklinik

Unser Essen ist unsere Visitenkarte

Die Küche der Wiener Privatklinik bietet nicht nur erstklassiges und gesundes Essen, sondern geht auf die individuellen Ernährungsbedürfnisse der Patienten ein.

„Gesunde Ernährung bringt sehr viel“, weiß Univ.-Prof. Dr. Kurt Widhalm, Präsident des Österreichischen Akademischen Institutes für Ernährungsmedizin: Durch gesunde Ernährung kann das Risiko einer Reihe degenerativer Erkrankungen um bis zu 70 Prozent gesenkt werden. Diabetes Typ 2, Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen, Herzin-

krankungen nehmen zu – nicht nur in Österreich, sondern weltweit. Um nicht selbst Teil dieser Entwicklung zu werden, ist eine gesunde Ernährung ausschlaggebend, deren Grundsätze Prof. Widhalm zusammenfasst: Reduktion von Fetten, insbesondere von tierischen (gesättigten) Fettsäuren, Reduktion von Zucker, insbesondere von stark zu-

ben. Die WPK bietet ihren Patienten nicht nur eine exzellente, sondern auch eine äußerst gesunde Küche. „Gesundes Essen hat bei uns einen hohen Stellenwert“, betont Erhard Scheucher, der Küchenchef der Wiener Privatklinik: „Essen ist Teil der Therapie.“ Qualität und Gesundheit gehen bei den Speisen der WPK Hand in Hand: Gemüse wird immer frisch zubereitet, alle Saucen werden selbst gemacht, dem Essen werden keine künstlichen Geschmacksverstärker beigemischt. Durch die hohe Qualität der Speisen hebt sich die WPK von anderen Krankenhäusern ab: „Unser Essen ist unsere Visitenkarte“, sagt der Chef, der zuvor in Etablissements wie dem Hotel Sacher, dem Hotel Palais Schwarzenberg und dem Restaurant „Le Crocodile“ in Straßburg gearbeitet hat. Das ganz Besondere an der Küche

Fotos: iStock - Urfingus / pictures.born Nessler / ÖAIE / iStock - Christian Baig

Fotos: iStock - Sorendis / Erhard Scheucher / Ilse Grudl / iStock - Monkeybusinessimages



KURZINFO

- Gesunde Ernährung beugt Krankheiten vor
- WPK-Küche bietet das richtige Essen für jeden Patienten
- WPK-Diätologin bietet Ernährungsberatung



„Der durchschnittliche Österreicher führt im Verhältnis zum Energieverbrauch zu viel Energie über das Essen zu.“
Univ.-Prof. Dr. Kurt Widhalm

farkt, Gefäßerkrankungen, Schlaganfälle, Gelenkerkrankungen – all dem kann durch gesunde Ernährung vorgebeugt werden.

Obst und Bewegung

„Der durchschnittliche Österreicher führt im Verhältnis zum Energieverbrauch zu viel Energie über das Essen zu“, lautet die Diagnose des prominenten Ernährungsmediziners. Die Folge: Übergewicht und Folgeer-

krankungen. Reduktion des Fleischkonsums. Im Gegenzug werden viel Obst, Gemüse und andere Nahrungsmittel empfohlen, die viele Ballaststoffe enthalten, sowie gute pflanzliche Öle, etwa Raps- oder Olivenöl. Unverzichtbar ist die körperliche Aktivität: „Ohne Bewegung ist Übergewicht vorprogrammiert“, unterstreicht Prof. Widhalm. Gesundes Essen wird an der Wiener Privatklinik (WPK) groß geschrie-

der WPK ist, dass sehr individuell auf die Wünsche der Patienten eingegangen wird. „Wir tragen dem Trend in Richtung vegetarische oder vegane Ernährung gerne Rechnung und nehmen auch auf religiöse Bedürfnisse oder kulturelle Ernährungseigenheiten Rücksicht“, sagt Scheucher.

Spezielle Diäten

Ein individueller Speiseplan muss jedoch nicht nur kulturell oder religiös, sondern kann auch medizinisch bedingt sein. Denn es gibt eine Vielzahl an Erkrankungen, die eine spezielle Diät erfordern – das Spektrum erstreckt sich von Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Nährstoffmängeln über Stoffwechselerkrankungen bis hin zu Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts, Nierenerkrankungen oder onkologischen Erkrankungen. „Mir ist kaum ein anderes Haus bekannt, in dem man so individuell auf die Bedürfnisse der Patienten eingehen kann“, so Mag. Ilse Grudl, BSc, die als Diätologin an der WPK

arbeiten und sich um die ernährungstherapeutische Betreuung der stationären Patienten kümmert. Das bedeutet: Sie achtet darauf, dass die entsprechenden Pati-



„Mir ist kaum ein anderes Haus bekannt, in dem man so individuell auf die Bedürfnisse der Patienten eingehen kann.“
Mag. Ilse Grudl, BSc, Diätologin an der WPK

enten während ihres Aufenthalts nur solche Speisen bekommen, die für ihr individuelles Krankheitsbild geeignet sind. „Wer an einer Unverträglichkeit leidet, bekommt nur klassischen Zivilisationskrankheiten wie Diabetes oder dem metabolischen Syndrom beispielsweise auch Verdauungsbeschwerden, Mangelernährung, Erkrankungen

Ernährungsberatung

Zu Mag. Grudls Aufgaben gehören auch Ernährungsberatungen für Patienten, die aus der WPK nach Hause entlassen werden: „Ich erkläre den Patienten, worauf sie auch bei ihrer Ernährung zu Hause achten sollen, was sie bevorzugt essen sollen und welche Nahrungsmittel nicht empfehlenswert sind. Auch hier sind die Themenbereiche sehr vielfältig und beinhalten neben den

des Magen-Darm-Trakts oder veränderte Ernährungsbedürfnisse nach bestimmten Operationen (z.B. Magen-Bypass, Magen- oder Darmresektionen etc.).“



Ziel ist eine Veränderung des Essverhaltens. Das weiß auch Prof. Widhalm: „Diäten funktionieren à la longue deshalb nur selten, weil die Menschen Diäten als etwas zeitlich Begrenztes betrachten und bald wieder in ihre alten Gewohnheiten zurückfallen. Zielführend ist aber nur eine dauerhafte Änderung der Ernährungsgewohnheiten.“

Die WPK-Küche geht auf die individuellen Bedürfnisse der Patienten ein.



„Gesundes Essen hat bei uns einen hohen Stellenwert, Essen ist Teil der Therapie.“
Erhard Scheucher, Küchenchef der WPK



Kontakt für das Ärzte-Netzwerk
Carina-Maria Bartl
Tel.: 01/40180-8710
bartl@wpk.at



Single Point Coordinator für Ärzte
Lenny Richards
Tel.: 01/40180-7732
richards@wpk.at



1090 Wien, Pelikangasse 15

Ordinationen in der WPK

Univ.-Prof. Dr. Ramazanalı Ahmadi
Innere Medizin/Angiologie/Durchblutungsstörungen/Venenerkrankungen/Schlaganfallprophylaxe
Univ.-Prof. Dr. Thomas Binder
Innere Medizin/Kardiologie
DDr. Alex Dem
Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde
Prim. Dr. Walter Ebm
Innere Medizin/Kardiologie
Prim. Dr. Andreas Kainz, D.O. Physikalische Medizin/Chiropraktik/Osteopathie
O. Univ.-Prof. Dr. Rainer Kotz
Ärztlicher Direktor, Orthopädie/Knochen- und Wirbelsäulenchirurgie
Univ.-Prof. Dr. Michael Krainer
Innere Medizin/Onkologie/Genanalyse
Dr. Magdalena Materzok-Weinstabl
Unfallchirurgie
Univ.-Prof. Dr. Siegfried Meryn
Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepato- logie/Endoskopie
Univ.-Prof. Dr. Hanno Millesi
Leiter Millesi Center
Plastische Chirurgie/Periphere Nerven- chirurgie/Plexus- & Mikrochirurgie
Univ.-Prof. Dr. Erich Minar
Innere Medizin/Angiologie/Diabetes
Univ.-Prof. Dr. Stefan Pieh
Augenheilkunde & Optometrie
OA Dr. Wilfried Röthy Allgemeine Chirurgie/Viszeralchirurgie/Herzchirurgie
Univ.-Prof. Dr. Rudolf Schabus
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
Univ.-Prof. Dr. Martin Schillinger
Innere Medizin/Angiologie/Kardiologie
Univ.-Prof. Dr. Robert Schmidhammer
Millesi Center/Unfallchirurgie/Periphere Nerven- chirurgie/Plexus & Handchirurgie/Mikrochirurgie & Rekonstruktive Chirurgie
Univ.-Prof. Dr. Brigitte Schurz
Frauenheilkunde & Geburtshilfe
Univ.-Prof. Dr. Reinhard Weinstabl
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
Univ.-Prof. Dr. Massoud Zangeneh
Innere Medizin/Kardiologie

1090 Wien, Lazarettgasse, Tel.: 01/40180-0, hsc@wpk.at

Health Service Center

Ordinationen

Univ.-Doz. Priv.-Doz. Dr. Robert Bucek, MBA
Bildgesteuerte Rückenschmerztherapie
Ass.-Prof. OA Dr. Daniela Dörfler Frauenheilkunde & Geburtshilfe/Sexualtherapie/Klinische Sexologie
OA Dr. Alexis Freitas, F.E.B.S. Chirurgie/Darm-, Enddarm-, Laparoskopische Chirurgie
Univ.-Prof. DDr. Christian Kratzik Urologie/Andrologie
Prim. Univ.-Prof. Wilfried Lang
Neurologie & Psychiatrie
Dr. Hans Malus Physikalische Medizin & Rehabilitation/Osteopathie
Univ.-Prof. Dr. Weniarn Orljanski Chirurgie
Ass.-Prof. Dr. Ventsislav Petkov
Pulmologie & Innere Medizin
DDr. Christian Polak Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde
Univ.-Prof. Dr. Georg Schatzl, FEBU
Facharzt für Urologie & Andrologie
Univ.-Prof. Dr. Berit Schneider-Stickler
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Phoniatrie/Stimm- & Sprachheilkunde
Ass.-Prof. Dr. Klaus F. Schröngendorfer, MBA
Plastische, Ästhetische & Rekonstruktive Chirurgie
OA Dr. Mark Schurz
Sportchirurgie/Unfallchirurgie & Sporttraumatologie

Prim. Dr. Martin Schwarz
Unfallchirurgie, Sportverletzungen & Gelenkschirurgie
Dr. Jozsef Constantin Széles Zentrum für Wundchirurgie
Dr. Beatrix Szimák-Hupfer Dermatologie
Prim. Dr. Josef Szimák Innere Medizin
Prim. Univ.-Prof. Dr. Siegfried Thurnher Radiologie / Nuklearmedizin
Dr. Sylvie Valicek Allgemeinmedizin
Dr. Anna Warlamides Physikalische Medizin & Allgemeine Rehabilitation/Osteopathie
a.o. Univ. Prof. Dr. Reinhard Weinstabl Unfallchirurgie & Sporttraumatologie

RADIOLOGY CENTER (RÖNTGENORDINATION)
Prof. Dr. Martha Hoffmann & Dr. Peter Peloschek
Priv.-Doz. Dr. Philipp Peloschek
Priv.-Doz. Dr. Johannes Sailer
Med. Radiologie-Diagnostik

Eigenständige Organisationen, Firmen und andere Einrichtungen

ÄRZTE ÜBER GRENZEN
Internationale Plattform für medizinische Angelegenheiten, **Dr. Arzu Guliyeva**
ORTHOBEN – Jürgen Kahr Bandagist
PRESCAN GmbH – Österreichs Premium Vorsorge
PREVENTUM – Medical Prevention Center Vienna GmbH, Prim. Dr. Josef Szimák



1090 Wien, Lazarettgasse 25, 1. Stock | Tel.: 01/40 180-7010
Fax: 01/40 180-1440 | ordinationszentrum@wpk.at

Ordinationszentrum

Dr. Babak Adib Dermatologie/Venerologie/Ästhetische Dermatologie
Univ.-Prof. Dr. Mehrdad Baghestanian
Innere Medizin/Angiologie/Pulmologie
Prim. Univ.-Prof. Dr. Günther Bernert
Neuropädiatrie/Neonatologie/Intensivmedizin
Ao. Univ.-Prof. Dr. Alexander Bertalanffy Neurochirurgie
Univ.-Prof. DDr. Wolfgang Bigenzahn Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Stimm- & Sprachstörungen
OA Dr. Evgueni Chlaen Orthopädie/Chiropraktik/Endoprothetik/Orthopädische & Arthroskopische Chirurgie
Univ.-Prof. Dr. Martin Clodi Innere Medizin/Endokrinologie & Stoffwechsel/Diabetes/Schilddrüse
Univ.-Prof. Dr. Thomas Czech Neurochirurgie
Univ.-Prof. Dr. Christian Egarter
Frauenheilkunde & Geburtshilfe/Hormonspezialist
Univ.-Prof. Dr. Sabine Eichinger-Hasenauer Innere Medizin/Onkologie/Hämato- logie
Univ.-Prof. Dr. Martin Friedrich Orthopädie/Orthopädische Schmerztherapie
Ass.-Prof. Dr. Harald Gabriel
Innere Medizin/Kardiologie/Sportmedizin
Univ.-Prof. Dr. Alexander Giurea Orthopädie/Orthopädische Chirurgie/Rheumatologie/Endoprothetik
O. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Gstöttner
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Kopf- & Halschirurgie
Dr. Klaus Guggenberger Haut- & Geschlechtskrankheiten/Allergologie/Ästhetische Dermatologie/Melanomvorsorge
OA Ass.-Prof. Dr. Johannes Holinka Orthopädische Chirurgie/Fuß- & Handchirurgie/Endoprothetik
Univ.-Prof. Dr. Wilfried Ilias
Anästhesie & Intensivmedizin/Schmerztherapie
Univ.-Prof. Dr. Ulrich Jäger
Innere Medizin/Onkologie/Hämato- logie
Prim. Dr. Andreas Kainz, D.O.
Physikalische Medizin/Chiropraktik/Osteopathie
O. Univ.-Prof. DDr. h.c. mult. Dr. Siegfried Kasper
Neurologie/Psychiatrie
Univ.-Prof. Dr. Birgit Knerer-Schally
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Funktionelle & Ästhetische Nasenchirurgie
Univ.-Prof. Dr. Paul Knöbl
Innere Medizin/Onkologie/Hämato- logie
Univ.-Prof. Dr. Christoph W. Kopp
Innere Medizin/Angiologie/Kardiologie

Dr. Camel Kopty
Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepato- logie
Univ.-Prof. Dr. Petra Krepler Orthopädie/Orthopädische Chirurgie/Sportorthopädie/Wirbelsäulenchirurgie
O. Univ.-Prof. DDr. Hans Georg Kress
Anästhesie & Intensivmedizin/Schmerztherapie
Univ.-Prof. Dr. Paul Alexander Kyrle
Innere Medizin/Onkologie/Hämato- logie/Angiologie
a.o. Univ.-Prof. Dr. Martin Langer Gynäkologie/Risikoschwangerschaft
Univ.-Prof. Dr. Gottfried J. Locker Innere Medizin/Onkologie/Hämato- logie/Intensivmedizin
Dr. Johannes Matiassek Plastische, Ästhetische & Rekonstruktive Chirurgie
OA Dr. Michael Matzner Orthopädie/Orthopädische Chirurgie/Wirbelsäulenspezialist/Osteoporose/Arthrose
Univ.-Prof. Dr. Gerald Maurer
Innere Medizin/Kardiologie
Univ.-Prof. Dr. Rupert Menapace
Augenheilkunde & Optometrie/Chirurgie des Grauen Stars/Speziellinsenimplantation/Laserchirurgie
Univ.-Prof. Dr. Christian Müller Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepato- logie
Dr. Patrick Nierlich Allgemein- & Thoraxchirurgie
Dr. Bernhard Parschalk Allgemeinmedizin/Innere Medizin/Tropenmedizin/Tauchmedizin
Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Prager Innere Medizin/Endokrinologie & Stoffwechsel/Diabetes/Nephrologie
Univ.-Prof. DDr. Gabriele Sachs
Psychiatrie/Psychotherapie
Univ.-Prof. Dr. Stefan Sacu Augen- chirurgie/Katarakt- chirurgie/Netzhaut- & Makulaerkrankungen
Univ.-Prof. Dr. Gobert von Skrbensky
Unfallchirurgie/Sportorthopädie
Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr. Emanuel Sporn
Allgemeinchirurgie/Viszeralchirurgie/Gefäßchirurgie/Brustchirurgie/Minimal-invasive Chirurgie
Univ.-Prof. Dr. Günther Steger
Innere Medizin/Onkologie/Hämato- logie
O. Univ.-Prof. Dr. Georg Stingl
Dermatologie/Venerologie/Allergologie/Immunologie
Univ.-Prof. DDr. Gerhard Undt
Spezialist für Kiefergelenkerkrankungen, Gesichtsschmerz & Speicheldrüsen- erkrankungen
Univ.-Prof. DDr. Vilmos Vécsei Unfallchirurgie/Sporttraumatologie/Allgemeinchirurgie
OA Dr. Michael Winkler
Innere Medizin/Kardiologie

Fotos: WPK

Belegärzte (Auszug)

Univ.-Prof. Dr. Ramazanalı Ahmadi
Innere Medizin/Angiologie/Durchblutungsstörungen/Venenerkrankungen/Schlaganfallprophylaxe
OA Dr. Michael Albrecht, MMSc, D.O.
Physikalische Medizin/Osteopathie/Sportmedizin
OA Dr. Ella Asseryanis
Frauenheilkunde & Geburtshilfe
Univ.-Ass. Prof. Dr. Leo Auerbach
Frauenheilkunde & Geburtshilfe/Komplementäre Krebstherapien
Univ.-Prof. Dr. Mehrdad Baghestanian
Innere Medizin/Angiologie/Pulmologie
Univ.-Prof. DDr. Wolfgang Bigenzahn
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Stimm- & Sprachstörungen
Univ.-Prof. Dr. Thomas Binder
Innere Medizin/Kardiologie
OA Dr. Johann Blauensteiner
Neurochirurgie
Univ.-Doz. Priv.-Doz. Dr. Robert Bucek, MBA
Bildgesteuerte Rückenschmerztherapie
Ass.-Prof. Dr. Daniela Dörfler
Frauenheilkunde & Geburtshilfe/Sexualtherapie/Klinische Sexologie
Prim. Dr. Walter Ebm
Innere Medizin/Kardiologie
Univ.-Prof. Dr. Martin Friedrich
Orthopädie/Orthopädische Schmerztherapie
Dr. Labib Farr
Allgemeinmedizin
DDr. Norbert Fock
Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde
OA Dr. Alexis Freitas, F.E.B.S.
Chirurgie/Darm-, Enddarm-, Laparoskopische Chirurgie
Univ.-Prof. Dr. Josef Martin Funovics
Chirurgie/Abdominale Chirurgie
Univ.-Doz. Dr. Martin Funovics Radiologie/Interventionelle Radiologie/Stenting/Tumorablation
Univ.-Prof. Dr. Alexander Giurea
Orthopädie/Orthopädische Chirurgie/Rheumatologie/Endoprothetik
DDr. Christoph Glaser
Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde
Univ.-Prof. Dr. Michael Gnant
Chirurgie/Onkologische Chirurgie
ao. Univ.-Prof. Dr. Claudia Grabner
Anästhesie & Intensivmedizin
Dr. Johannes Gründer
Orthopädie/Orthopädische Chirurgie
O. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Gstöttner
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Kopf- & Halschirurgie
Dr. Klaus Guggenberger
Haut- & Geschlechtskrankheiten/Allergologie
Univ.-Prof. Dr. Ihor Huk
Chirurgie/Gefäßchirurgie
Univ.-Prof. Dr. Wilfried Ilias
Anästhesie & Intensivmedizin/Schmerztherapie
Prim. Dr. Andreas Kainz D.O.
Physikalische Medizin/Chiropraktik/Osteopathie
Prim. Univ.-Prof. Dr. Josef Karner
Chirurgie/Onkologische Chirurgie/Gefäßchirurgie
Univ.-Prof. Dr. Richard Kdolsky
Unfallchirurgie
Univ.-Prof. Dr. Birgit Knerer-Schally
Hals-, Nasen- & Ohrenkrankheiten/Funktionelle & Ästhetische Nasenchirurgie
Dr. Wolfgang Knogler
Frauenheilkunde & Geburtshilfe
Univ.-Prof. Dr. Christoph W. Kopp
Innere Medizin/Angiologie/Kardiologie
Dr. Camel Kopty
Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepato- logie
O. Univ.-Prof. Dr. Rainer Kotz
Ärztlicher Direktor/Orthopädie/Knochen- tumorchirurgie/Wirbelsäulenchirurgie

Univ.-Prof. Dr. Peter Krafft
Anästhesie & Intensivmedizin
Univ.-Prof. Dr. Michael Krainer
Innere Medizin/Onkologie/Genanalyse
Univ.-Prof. DDr. Christian Kratzik
Urologie
O. Univ.-Prof. DDr. Hans-Georg Kress
Anästhesie & Intensivmedizin/Schmerztherapie
Univ.-Prof. Dr. Ernst Kubista
Frauenheilkunde & Geburtshilfe
Ass.-Prof. Dr. Irene Kührer
Innere Medizin
Univ.-Prof. Dr. Fritz Leutmezer Neurologie
OA Dr. Richard Maier
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
Dr. Hans Malus Physikalische Medizin/Chiropraktik/Osteopathie
Dr. Magdalena Materzok-Weinstabl
Unfallchirurgie
Univ.-Doz. Dr. Mohammad Reza Mehrabi
Innere Medizin
Univ.-Prof. Dr. Siegfried Meryn
Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepato- logie/Endoskopie
Prim. Dr. Dagmar Millesi
Plastische, Ästhetische Chirurgie & Rekonstruktive Chirurgie
Univ.-Prof. Dr. Hanno Millesi
Plastische Chirurgie/Periphere Nerven- chirurgie/Plexus- & Mikrochirurgie
Univ.-Prof. DDr. Werner Millesi
Mund-, Kiefer- & Gesichtschirurgie
Univ.-Prof. Dr. Erich Minar
Innere Medizin/Angiologie/Diabetes
Univ.-Prof. Dr. Christian Müller
Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepato- logie
Univ.-Doz. Dr. Thomas Müllner, PhD
Unfallchirurgie/Arthroskopie/ Gelenks- & Sportchirurgie
Univ.-Prof. Dr. Josif Nanobachvili
Chirurgie/Gefäßchirurgie
Univ.-Prof. Dr. Bruno Niederle
Chirurgie/Endokrine Chirurgie
OA Dr. Christine Nowotny
Innere Medizin
Univ.-Prof. Dr. Weniarn Orljanski
Chirurgie
Dr. Bernhard Parschalk
Allgemeinmedizin/Innere Medizin/Tropenmedizin/ Tauchmedizin
Dr. Peter Pertusini
Allgemeinmedizin
Univ.-Prof. Dr. Stefan Pieh
Augenheilkunde & Optometrie
Univ.-Prof. Dr. Mag. Robert Pirker
Innere Medizin/Onkologie/Nuklearmedizin
Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Prager
Chirurgie
Univ.-Prof. Dr. Peter Probst
Innere Medizin/Kardiologie
Univ.-Prof. Dr. Wolfram Reiterer
Innere Medizin/Kardiologie/Leistungsmedizin
Univ.-Prof. Dr. Alexander Rosen
Frauenheilkunde & Geburtshilfe
Univ.-Prof. Dr. Harald Rosen
Chirurgie/abdominale Chirurgie/ Kolorektale Chirurgie/Adipositas-Chirurgie
Univ.-Prof. Dr. Walter Saringer
Neurochirurgie
Univ.-Prof. Dr. Rudolf Schabus
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
Univ.-Prof. Dr. Georg Schatzl
Urologie
ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Scheuba
Chirurgie
Dr. Reinald Schiestel
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
Univ.-Prof. Dr. Martin Schillinger
Innere Medizin/Angiologie/Kardiologie
Priv.-Doz. Dr. Jörg Schmidbauer F.E.B.U.
Urologie
Univ.-Prof. Dr. Robert Schmidhammer
Unfall-/Periphere Nerven-/Hand-/Mikrochirurgie

WPK-DOCTOR FINDER

Univ.-Prof. OA Dr. Herwig Schmidinger
Innere Medizin/Kardiologie
Univ.-Prof. Dr. Berit Schneider-Stickler
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Phoniatrie/Stimm- & Sprachheilkunde
Univ.-Prof. Dr. Brigitte Schurz
Frauenheilkunde & Geburtshilfe
OA Dr. Mark Schurz
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
Prim. Dr. Martin Schwarz
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
Dr. Ivan Seif
Frauenheilkunde & Geburtshilfe
Univ.-Prof. Dr. Margot Semsroth
Anästhesie & Intensivmedizin
Univ.-Prof. Gobert von Skrbensky
Unfallchirurgie/Sportorthopädie
Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Emanuel Sporn
Allgemeinchirurgie/Viszeralchirurgie/Gefäßchirurgie/Brustchirurgie/Minimal Invasive Chirurgie
OA Dr. Paul Stampfl
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
Univ.-Prof. Dr. Günther Steger
Innere Medizin/Onkologie/Hämato- logie
Prim. Dr. Josef Szimák
Innere Medizin
Univ.-Prof. Dr. Béla Teleky
Chirurgie/Abdominale Chirurgie/ Onkologische Chirurgie/Gefäßchirurgie
Prim. Dr. Boris-Peter Todoroff
Plastische Ästhetische Chirurgie
Dr. Sylvie Valicek
Allgemeinmedizin
Dr. Michael Vitek
Orthopädie/Orthopädische Chirurgie
Univ.-Prof. Dr. Heinrich Weber
Innere Medizin/Kardiologie
Univ.-Prof. Dr. Christian Weinstabl
Anästhesie & Intensivmedizin
a.o. Univ.-Prof. Dr. Reinhard Weinstabl
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
Univ.-Prof. Dr. Christoph Wiltschke
Innere Medizin/Onkologie
Prim. Univ.-Doz. Dr. Christian Wurnig
Orthopädie/Orthopädische Chirurgie/ Sportorthopädie
Univ.-Prof. Dr. Massoud Zangeneh
Innere Medizin/Kardiologie
Prim. Univ.-Prof. Dr. Ludwig Zawodsky
Innere Medizin
Univ.-Prof. DDr. Josef Zeitlhofer
Neurologie & Psychiatrie
Univ.-Prof. Dr. Christoph Zielinski
Innere Medizin/Onkologie
Univ.-Prof. Dr. Gerald Zöch Plastische, Ästhetische Chirurgie/Rekonstruktive Chirurgie

Ärtesuche einfach gemacht: Finden Sie die besten Spezialisten für Ihre Gesundheit unter www.wpk.at

An der Tagesklinik der Wiener Privatklinik werden Koloskopien, Gastroskopien und viele kleinere Eingriffe durchgeführt.



Diagnose & Therapie

Nur einen Tag ins Krankenhaus

An der neuen Tagesklinik der Wiener Privatklinik werden viele ambulante Eingriffe durchgeführt. Sie wird von Ärzten und Patienten sehr gut angenommen.

„Eine Tagesklinik, in der Patienten nach schneller und unbürokratischer Terminvereinbarung ambulant behandelt und untersucht werden können, ist einfach eine zeitgemäße Einrichtung“, bekräftigt der Dermatologe Dr. Klaus Guggen-

KH-BW Peter Sloup, Verwaltungsdirektor der WPK. Er verweist unter anderem auf den neuen Endoskopieturm, der Untersuchungen in High-Definition-Auflösung erlaubt, und auf das hochinnovative 180-Grad-Koloskop, mit dem man

„Durch die Tagesklinik haben wir 25 Prozent an Kapazität dazugewonnen, was neuen Belegärzten die Möglichkeit gibt, zu ihren präferierten Zeiten operieren zu können“, erklärt Winkler. Zu diesem Zweck wurde auch das OP-Team personell aufgestockt.

Die Tagesklinik ist auch für all jene Ärzte und deren Patienten interessant, die im Ordinationszentrum eine Praxis angemietet haben. Auch sie können für einen kleinen akuten Eingriff auf die Ressourcen der Tagesklinik zurückgreifen. „Am Vormittag gibt es zur Zeit noch freie Ordinationen auf Time-Sharing-Basis im Ordinationszentrum“, weiß Geschäftsführer Winkler zu berichten.

Kontakt

Bei Interesse an einer Praxis auf Time-Sharing-Basis im Ordinationszentrum der WPK kontaktieren Sie bitte: **Angelika Bauer**
Telefon: 01/401 80-1554
angelika.bauer@wpk.at
Fragen Sie nach dem „Vormittags-Einstiegs-Package“.

Fotos: Georg Rabenreither / WPK

Kommunikation

Dolmetscher innerhalb von zwei Minuten

Ein neues System für Videodolmetschen erleichtert an der WPK die Kommunikation zwischen Ärzten, Pflegepersonal und fremdsprachigen Patienten.

Die Zahl von Patienten aus dem Ausland nimmt an der Wiener Privatklinik (WPK) ständig zu – und damit auch die Herausforderung, mit den Patienten in ihrer Sprache kommunizieren zu können. Eine professionelle Behandlung setzt voraus, dass sich Patienten mit Ärzten und Pflegepersonal gut verständigen können. An der WPK arbeiten daher bereits seit vielen Jahren versierte Dolmetscher, die aber natürlich nicht rund um die Uhr vor Ort sein können.

Dolmetscher per Video

Aus diesem Grund gibt es an der WPK ab sofort die Möglichkeit des Videodolmetschens. Dazu wird ein „Wagen mit Bildschirm, Kamera und Mikrofon“ der Firma Kapsch zum Patienten gebracht. Auf Knopfdruck können der Arzt oder die Pflegemitarbeiter dann einen diplomierten Dolmetscher via Bildschirm zuschalten. Wie ein persönlich anwesender Dolmetscher übersetzt dieser die genauen Beschwerden des Patienten und erklärt diesem wiederum die Fragen und Erläuterungen des Arztes und der Pflege in dessen Muttersprache.

„Was die Sicherheit für Patienten, Ärzte und Pflegepersonal betrifft, ist das ein großer Sprung nach vorne“, bekräftigt Sandra Sailer, MSc, Stationsleitung in der Wiener Privatklinik. „Das System wurde von allen Beteiligten äußerst gut angenommen“, resümiert Sailer, die das System bereits Anfang des Jahres persönlich auf ihrer Station



„Auf dem Gebiet der Privatmedizin zeigt sich hier wieder einmal die Vorreiterrolle der WPK. Bei intelligenten Innovationen sind wir immer vorne mit dabei.“

KommR Dipl.KH-B Robert Nikolaus Winkler, MBA, Geschäftsführer der WPK

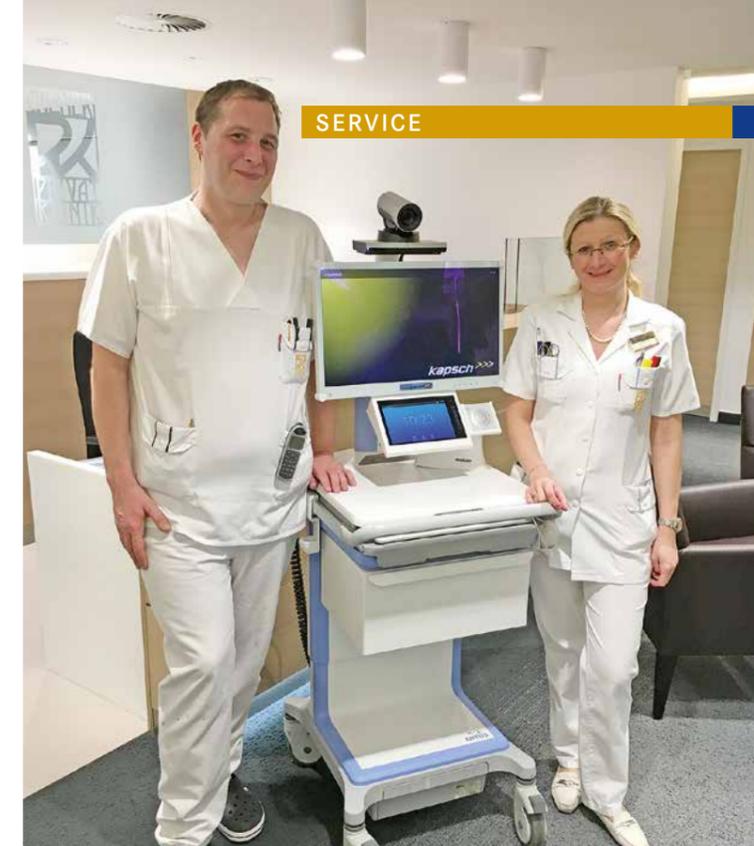
getestet hat: „Binnen kürzester Zeit waren wir mit sehr freundlichen professionellen Dolmetschern verbunden, die alles tadellos übersetzt haben.“

Nur Profis

Der Anbieter des Videodolmetschens, die Wiener Firma SAVD, garantiert an Werktagen von 7 bis 19 Uhr für die zwölf am öftesten nachgefragten Sprachen einen Videodolmetscher innerhalb von zwei Minuten. Bei weniger gebräuch-

lichen Sprachen ist die Wartezeit etwas länger – es können aber Termine ausgemacht werden. Eingesetzt werden nur ausgebildete Dolmetscher, das heißt Übersetzer mit einem abgeschlossenen Studium in Translationswissenschaft, die in der Regel Erfahrung auf dem Gebiet der Medizin haben. Sie sind zur Verschwiegenheit ver-

Ein mobiler PC mit Bildschirm und Kamera bringt den Dolmetscher ins Haus.



KURZINFO

- Die Tagesklinik wird gut angenommen
- Unbürokratische und rasche Terminvergabe für Ärzte und Patienten

KURZINFO

- Videodolmetscher erleichtern die Kommunikation
- Zwölf Sprachen sind innerhalb von zwei Minuten verfügbar

Die Delegation aus dem Iran traf Spitzenvertreter der Wiener Privatklinik in der Cafeteria.



Marketing

Zukunftsmarkt Iran

Die Wiener Privatklinik verstärkt ihre Aktivitäten auf dem iranischen Gesundheitssektor. Bald könnten Ärzte und Patienten aus dem Iran an die WPK kommen.



Dr. Roholahi (CEO Kasra Hospital) mit Ass.-Prof. Dr. Ahmad Kashanipour und Dr. Karim Zad Hagh (CEO Ghaem Rasht International Hospital).

Nach der Aufhebung der internationalen Sanktionen Mitte Jänner bemüht sich der Iran nach zehn Jahren politischer Isolation wieder um wirtschaftliche Beziehungen zur westlichen Welt. Das betrifft natürlich auch den Gesundheitsbereich. „Der Iran zählt zu den 20

nipour und dem Orthopäden OA Dr. Farshid Abdolvahab zwei Ärzte an der Klinik tätig sind, die ihre Wurzeln im Iran haben.

Besuch in Wien

Im März besuchte eine iranische Delegation die WPK. „Dieser Besuch wird zweifelsohne ein neues Kapitel in den Beziehungen zwischen den privaten Krankenhäusern und Medizinischen Zentren im Iran und ihren Pendanten in Österreich aufschlagen“, betont Dr. M. R. Karbasi, Generaldirektor der Iranischen Handelskammer (ICCIMA). Es werde angedacht, dass Ärzte aus dem Iran zur Weiterbildung an die

Iranian Medical Council (IRIMC), einer Dachorganisation für Gesundheitsberufe. Prof. Kotz wird sich im Sinne der bilateralen Kooperation dafür einsetzen, dass iranische Ärzte ausgezeichnete Ausbildungsbedingungen an der WPK vorfinden und so ihre Patienten im Iran nach modernsten Methoden und in Wien erlernten Techniken behandeln können: „Weiters werden sie auch besser wissen, wohin sie schwierige Problemfälle zur Behandlung im Ausland schicken können.“

Delegation in Teheran

Mitte Mai sind Mag. Worster und Loreta Pfeifer, MAS, Leiterin der Unternehmenskommunikation, nach Teheran zu der Gesundheitsmesse „Iran Health“ gereist, um dort die WPK in bewährter Weise zu repräsentieren. Der österreichische Wirtschaftsdelegierte im Iran, Dr. Georg Weingartner, unterstützte die Kooperationsanbahnungen. Auf seine Einladung durfte die WPK-Delegation die Besprechungslounge für sich anbahnende Beziehungen mit Vertretern des iranischen Gesundheitswesens nutzen. „Wir sind sicher, dass ein kleiner Teil des immer größer werdenden Patientenstromes aus dem Iran ins westliche Ausland auch in die WPK fließen wird“, bekräftigt Mag. Worster.

„Der Iran zählt zu den 20 bevölkerungsreichsten Ländern der Erde und ist auch für die Wiener Privatklinik ein interessanter Markt.“

Univ.-Prof. Dr. Rainer Kotz, ärztlicher Direktor der Wiener Privatklinik

bevölkerungsreichsten Ländern der Erde und ist auch für die Wiener Privatklinik ein interessanter Markt“, betont Univ.-Prof. Dr. Rainer Kotz, der ärztliche Leiter der Wiener Privatklinik (WPK). Prof. Kotz hat gute Kontakte zur Universitätsklinik in Teheran und weist darauf hin, dass mit dem Anästhesisten Ass. Prof. Dr. Ahmad Kasha-

Wiener Privatklinik kommen, erklärt Mag. Tatjana Worster, die an der WPK für die internationalen Beziehungen verantwortlich ist. „Ich hoffe, dass sich Gelegenheiten ergeben, iranische Mediziner in unterschiedlichen Fachgebieten an der Wiener Privatklinik weiterzubilden“, sagt J. M. Asadi, Berater für internationale Angelegenheiten im



An der Wiener Privatklinik wird das Problem Übergewicht ernst genommen.



Kompetenz an der WPK

Übergewicht gut managen

An der Wiener Privatklinik setzt das diplomierte Pflegepersonal bei stark übergewichtigen Patienten auch auf eine umfassende Pflegeberatung für zu Hause.

„Dicke Menschen“ werden in unserer modernen Gesellschaft vielfach diskriminiert und ihre Probleme belächelt bzw. als selbstverschuldet hingestellt. „An der Wiener Privatklinik nehmen wir die Problematik ernst, auch weil sich viele Krankheiten bei stark übergewichtigen Patienten häufiger beobachten lassen, wie Diabetes mellitus Typ II und Wundheilungsstörungen“, hebt Pflegedirektorin Gabriele Giehser, MSc, MBA, hervor. Während Diätologen Betroffenen während ihres Aufenthalts an der Wiener Privatklinik bei Ernährungsfragen zur Seite stehen und den Speiseplan mit ihnen besprechen, kümmert sich die Pflege unter anderem um die Gewichtskontrolle und eine umfassende Pflegeberatung für zu Hause.



„An der WPK nehmen wir die Problematik ernst, auch weil sich viele Krankheiten bei stark übergewichtigen Patienten häufiger beobachten lassen.“

Pflegedirektorin Gabriele Giehser MSc, MBA

Professionelle Beratung

Denn: Während im Spital z.B. die Pflegekräfte noch notwendige Medikamente – auf Anweisung des behandelnden Arztes – zur richtigen Zeit und in der richtigen Dosis verabreichen, müssen die Patienten das daheim alleine managen. Die notwendigen Informationen rund um die korrekte Medikamenteneinnahme, sowie zu möglichen Nebenwirkungen, können im Zuge der Pflegeberatung vermittelt werden. „Den Blutzucker zu messen oder den Harnstreifen zu überprüfen können die Patienten bereits während ihrer Zeit im Spital üben“, bringt PD Giehser ein wei-

teres Beispiel „Dabei setzen wir an der Wiener Privatklinik auch auf innovative Produkte, wie derzeit in einer Testphase auf die Blutzuckerbestimmung ohne Stechen.“

Bei zu hohem Blutzucker kann Betroffenen des Weiteren eine individuelle Beratung zu speziellen Problemen wie der Fußpflege und bequemem Schuhwerk oder der korrekten Wundbehandlung geboten werden. Auch entsprechende Info-Folder werden von vielen Patienten gerne angenommen.

Besonderes Service

Beim Entlassungsgespräch bekommen stark übergewichtige Patienten dann zusätzlich zum Arztbrief in der Regel einen Diätplan, erstellt von der Diätologin, vom Pflegepersonal ausgehändigt. „Ein besonderes Service vonseiten der Pflege ist darüber hinaus, dass wir für die Patienten Medikamente für daheim besorgen können, sodass sie nach der Spitalsentlassung nicht extra in die Apotheke gehen müssen“, erzählt PD Giehser stolz. Selbiges gelte z.B. für Blutzuckermessgeräte oder etwaig notwendige Heilbehelfe.

KURZINFO

- WPK-Pflege berät übergewichtige Patienten
- Tipps zur Medikamenteneinnahme, Blutzuckerbestimmung & Wundmanagement

KURZINFO

- Eine Delegation aus dem Iran besuchte die WPK
- Die WPK präsentierte sich auf der „Iran Health“
- Kooperationen geplant

INFOS ZUR AUFNAHME

Infohotline: +43/2236/892 900
(werktags 8-16 h)
www.schlossliechtenstein.at

10-Jahres-Jubiläum

Wow, was für ein Fest!

Die Freude war groß über die vielen Gäste, die gemeinsam mit den Bewohnern und Mitarbeitern das zehnjährige Jubiläum des Seniorenzentrums feierten.



Das Seniorenzentrum bietet hohe Lebensqualität für Senioren und professionelle Pflege.



Festgäste und Team: Dipl. KH-BW Peter Sloup, Bernadette Kralik, MBA, Bürgermeister DI Johann Zeiner, Peter Rapp, Gemeinderätin Hildegard Obmann, Prim. Dr. Walter Ebm, KR Dipl. KH-BW Robert Nikolaus Winkler, MBA (v. li. n. re.).



Gut gelauntes Publikum bei der Jubiläumsfeier.

Ein Begrüßungscocktail, Live-Musik, spannende Vorträge, eine „Slide Show“ mit Bildern vom Umbau des Seniorenzentrums und Bewohnern, Führungen durchs Haus, spannende Vorträge, gutes Essen und als ein Höhepunkt die Peter-Rapp-Show: Das diesjährige Schlossfest – bei dem das zehnjährige Jubiläum des Seniorenzentrums Schloss Liechtenstein gefeiert wurde – war ein voller Erfolg. Drei Bewohner und drei Mitarbeiter, die schon von Beginn an dem Haus verbunden sind, erhielten einen Blumenstrauß überreicht. Stargast Peter Rapp unterhielt die Gäste mit Anekdoten aus seinem Leben und moderierte die Ziehung des Gewinnspiels.

Stolz auf Atmosphäre im Haus

„Wie schnell doch die letzten zehn Jahre vergangen sind“, sagte Pflegedirektorin Bernadette Kralik, MBA, in ihrer Festtagsrede. „Was wir nicht alles erlebt – aber auch erreicht – haben in dieser Zeit.“ Das Seniorenzentrum deckt heute ein sehr breites Bedarfsspektrum im Bereich der Betreuung von Senioren ab: von der Langzeitpflege über Betreutes Wohnen, Wohnen im Appartement, Urlaubs- oder Schnupperwohnen, Kurzzeitpflege bis hin zur integrierten Übergangspflege

und zur integrierten Tagesstätte. PD Kralik: „Besonders stolz sind wir auf die freundschaftlich-familiär-partnerschaftliche Atmosphäre im Haus.“

Neue vom Land geförderte Angebote

Geförderte Übergangspflege: Im SZL wird rehabilitative Pflege und Betreuung von bis zu drei Monaten als Überbrückungshilfe nach der Akutbehandlung in einem Krankenhaus und vor der Entlassung nach Hause geboten. Bei dieser Leistung steht die Therapie und Rehabilitation im Vordergrund.

Geförderte Kurzzeitpflege: Pflegebedürftige Menschen, die sonst von ihren Angehörigen gepflegt werden, können im Ausmaß von maximal sechs Wochen pro Jahr während Urlaub, Kur etc. ihrer Angehörigen ins Seniorenzentrum aufgenommen werden. Diese Kurzzeitpflege will pflegende Angehörige entlasten, im Krankheitsfall „aushelfen“ oder Urlaub von der Pflege ermöglichen.

Infos zu Anspruchsvoraussetzungen, Eigenleistungen, Abwicklung der Verrechnung:
www.noel.gv.at/Gesundheit/Pflege/Private-Heime/Kurzzeitpflege.html



„Besonders stolz sind wir auf die freundschaftlich-familiär-partnerschaftliche Atmosphäre im Haus.“

Pflegedirektorin Bernadette Kralik, MBA



Fotos: WPK



Der Hauptpreis des Gewinnspiels waren zwei Tage für eine Person Urlaubswohnen im Seniorenzentrum mit Vollpension; der 2. Preis eine Massage bei Frau Renate; der 3. Preis eine Pediküre oder Maniküre bei Frau Agnes; und der 4. Preis ein Frisörbesuch bei Frau Gerti.

Der neu gestaltete Schlossgarten wurde kürzlich gemeinsam mit Sponsoren, Bewohnern und Mitarbeitern eröffnet.



Schwester Angela (Mitte), Karoline Winkler (links) und der britische Prinz Harry.



Viele Hilfsgüter für das Spital in Nepal

Ein Jahr nach dem schweren Erdbeben in Nepal ist das Dhulikhel Hospital mehr denn je auf Hilfe aus dem Ausland angewiesen. Im März reisten 18 Helfer der Wiener Privatklinik (WPK) sowie der Soroptimisten-Schwestern aus Windischgarsten (OÖ) zum Krankenhaus 30 Kilometer östlich von Kathmandu, das seit vielen Jahren von der WPK unterstützt wird. Im Gepäck waren viele Koffer voll mit Hilfsgütern, unter anderem Orthesen, Hand- und Fußschienen sowie Verbandmaterial, die von der Firma BSN Medical gespendet wurden. Aus dem

Erlös des WPK-Weihnachtsmarktes wurden zehn Familien mit jeweils 10.000 Nepali-Rupien (umgerechnet 85 Euro) unterstützt sowie rostfreie Teller, Löffel, Gläser, Kaffeetassen, Messer und Schneidbretter besorgt, wie Schwester Angela von der Physikalischen Therapie, die mehrere Hilfsprojekte der WPK koordiniert, berichtet. Gesellschaftliche Höhepunkte der Reise waren eine Einladung zum Mittagessen beim Abt des Klosters Ka-Nying Shedrub Ling und eine Begegnung mit dem britischen Prinzen Harry.

Umweltengagement

Für ihr ökologisches Engagement – und die damit verbundene Senkung von Betriebskosten – wurde die Wiener Privatklinik als ÖkoBusinessPlan-Betrieb der Stadt Wien ausgezeichnet. Anlässlich der Urkundenübergabe fand auch das traditionelle Mitarbeiterfrühstück statt.



Trigalerie trifft WPK

In der neuen Ausstellung in der Galerie an der Wiener Privatklinik („TRIGALERIE trifft WPK“) sind Werke der drei Künstler Andrea Kellner, Manfred Makra und Martin Gubo zu sehen. Die von vielen Kunstinteressierten besuchte Vernissage war wieder ein großes Ereignis.



Beim Fußballtraining

Einem Bewohner des Seniorenzentrums Schloss Liechtenstein wurde ein Herzenswunsch erfüllt: Wolfgang Schmied durfte ein Training der Austria Wien besuchen (li.: Robert Almer, re.: Trainer Thorsten Fink)

Ehrenkreuz für Prof. Siegfried Kasper

O. Univ.-Prof. Dr. h.c. mult. Dr. med. Siegfried Kasper, Leiter der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Universität Wien, wurde das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse verliehen. Der 1950 geborene Facharzt für Psychiatrie und Neurologie sowie Psychotherapeut (Psychoanalyse) hat zahlreiche bahnbrechende Studien in den Bereichen der Psy-



chobiologie, Neuropsychopharmakologie sowie Klinischen Psychiatrie durchgeführt. Er gehört bzw. gehörte dem Vorstand zahlreicher nationaler und internationaler Gesellschaften an und ist Herausgeber mehrerer Fachzeitschriften. Das Ehrenkreuz wurde Prof. Kasper im Wissenschaftsministerium von Wissenschaftsminister Dr. Reinhold Mitterlehner überreicht.

Zertifikat für Prof. Minar



Univ.-Prof. Dr. Erich Minar hat das Zertifikat „Leading Medicine Guide 2016“ erhalten. Der Leading Medicine Guide ist ein Netzwerk, das Patienten im In- und Ausland über die Leistungsfähigkeit deutschsprachiger medizinischer Experten informiert. Der suppl. Leiter der Abteilung für Angiologie am Wiener AKH, der seine Ordination an der Wiener Privatklinik hat, ist ein international anerkannter Fachmann auf dem Gebiet der Gefäßmedizin.

Siegel für Prof. Schabus



Univ.-Prof. Dr. Rudolf Schabus wurde das PRIMO-MEDICO-Siegel des Jahres 2016 überreicht. Damit ist der Spezialist für Sporttraumatologie offizielles Mitglied des PRIMO-MEDICO-Netzwerkes mit medizinischen Spezialisten unterschiedlicher Fachbereiche aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Schwerpunkte des an der Wiener Privatklinik tätigen Spitzenmediziners liegen in der modernen Kniebandchirurgie und im Bereich der Endoprothetik.

EINE EMPFEHLUNG FÜR IHRE PATIENTEN



WOHLFÜHLEN IM SENIORENZENTRUM SCHLOSS LIECHTENSTEIN IM HERZEN DES WIENERWALDES.

WOHNEN, BETREUTES WOHNEN, GEFÖRDERTE PFLEGE.

Appartements und Betreutes Wohnen, das ist Wohlfühlen im Luxusappartement. Wohnen im Grünen – das ist Lebensqualität für anspruchsvolle Senioren.



Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein
Am Hausberg 1
A-2344 Maria Enzersdorf
Tel.: +43 (0)2236 / 89 29 00
Fax: +43 (0)2236 / 89 29 00-7050
liechtenstein@wpk.at
www.schlossliechtenstein.at



Unsere Pflegedirektorin, Frau Bernadette Kralik, und ihr Team präsentieren Ihnen und/oder Ihren Senioren das Haus und beantworten gerne all Ihre Fragen.

Das HEALTH SERVICE CENTER an der Wiener Privatlinik ist eröffnet



+ Wiener Privatlinik

+ Ordinationszentrum

+ Aero Medical Center

+ Seniorenzentrum
Schloss Liechtenstein

Österr. Post AG/Firmenzeitung/10Z038554 F
Wiener Privatlinik, Pelikangasse 15, 1090 Wien